

Grambow Namen der Opfer Hexenverfolgung

Herzogtum Pommern / protestantisch.
Heute Gemeinde im Landkreis Vorpommern-Greifswald
des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern.

In Grambow: 2 Verfahren mit 1 Hinrichtung.

-1564 N.N. / eine Frau.

Lutke von Wussow auf Curow, Erbrichter von Stettin,
unterstellte der Frau Schadenszauber an seiner Person.
Beim Verhör bekannte die Beschuldigte freiwillig auf eine Hirtin /
die „blaue Petersche“.

Das Urteil im Verfahren gegen die Frau aus Grambow ist unbekannt.

Quelle: von Stojentin, Max:

Aktenmäßige Nachrichten von Hexenprozessen und Zaubereien
im ehemaligen Herzogtum Pommern.

In: Zeitschrift für Kulturgeschichte. 2. Ergänzungsheft,
Beiträge zur Kulturgeschichte 2,

Quellen und Studien zur Geschichte der Hexenprozesse,
Weimar 1898, S. 27

1564 Barbara Schröder / eine Hirtin / die „blaue Petersche“.

Sie wurde von einer Frau aus Grambow besagt.

Auf Befehl des Lutke von Wussow auf Curow, Erbrichter von Stettin,
wurde sie am 31. Juli 1564 abends 10 Uhr im Folterkeller
unter dem Rathaus von Stettin der Folter unterworfen.

Vorher hatte sie bereits Aussagen im gütlichen Verhör gemacht.

Sie gestand Schadenszauber an Lutke von Wussow auf Anstiften
der Witwe des Philipp von Wussow.

Ausgangspunkt der Anstiftung war die Vertreibung der Witwe
nach dem Tod ihres Mannes von Curow durch Lutke von Wussow.

Die „blaue Petersche“ gestand das Zubereiten von Güssen
mit der Witwe von Wussow.

Dadurch töteten sie u.a. Bienenvölker des Lutke von Wussow.

Die „blaue Petersche“ legte ein langes Bekenntnis ihrer Zaubereien ab,
in denen Kröten, Schlangen und Eidechsen die Hauptrolle spielten.

Sie beherrschte Zaubersprüche,

mit welchen die Herrschaft günstig gestimmt bzw.
einer Frau ein Mann beschafft werden konnte.

In der Stettiner Apotheke kaufte sie ein weißes Pulver,
um Franz Schude damit vergeben zu wollen.

Trotz fürchterlicher Qualen hielt die Beschuldigte ihr Geständnis
aufrecht.

Neben der Witwe von Wussow besagte sie weitere Frauen.

Die „blaue Petersche“ wurde verbrannt.

Ein Verfahren gegen die Witwe von Wussow wird in der Quelle
nicht genannt.

Quelle: von Stojentin, Max:

Aktenmäßige Nachrichten von Hexenprozessen. S. 27 – 29

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail : bdireske56@gmail.com